

Änderungsfassung

Vierundzwanzigster Beschluss des ZfL vom 14.10.2015

zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge „Lehramt an Haupt- und Realschulen“, „Lehramt an Gymnasien“ und „Lehramt an Förderschulen“ vom 23.08.2006

- zuletzt geändert durch den 23. Änderungsbeschluss vom 13.05.2015

Deutsch L2/L3/L5

I. Das Modul „Einführung in das Studiengebiet Sprache“ erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	Einführung in das Studiengebiet Sprache
Modulcode	05-GER-LB-EinfSpr
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 2. Semester
Modulverantwortliche/r	Professuren für Germanistische Linguistik und Sprachdidaktik
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzen	<p>Das Modul führt ein in die Grundlagen der Untersuchung von Sprache und sprachlicher Kommunikation. Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, ihr alltägliches Sprach- und Kompetenzkonzept zu reflektieren, Alternativen theoriegeleiteter Sprachbegriffe kennen und deren praktische Konsequenzen für die Untersuchung von Sprachstruktur und Sprachfähigkeit einschätzen können.</p> <p>Sie sollen Ebenen der Konstitution sprachlicher Zeichenhaftigkeit kennen und ebenenübergreifende linguistische Methoden und operationale Verfahren der Analyse verstehen und anwenden können. Sie sollen am exemplarischen Fall Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz erkennen.</p> <p>In diesem Kontext sollen die Studierenden die Leistung des Spracherwerbs einschätzen können, der im primären Spracherwerb wie auch im Erwerb literaler Kompetenz Bedingungen und Formen einzelsprachlicher Ordnungsbildung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden der Lehramtsstudiengänge sollen die hier verankerten sachimmanenten Bezugspunkte für die Begründung des Deutschunterrichts als schulisches Fach, das auf Kompetenzerwerb und Sprachreflexion bezogen ist, verstehen und auf die eigene Studienperspektive beziehen können.</p> <p><u>Im Proseminar werden im Zusammenhang mit den fachlichen Kompetenzen zugleich grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben vermittelt.</u></p>

Modulinhalte	<p>Im Einführungsmodul geht es zunächst um die Begründung und den Vergleich möglicher wissenschaftlicher Perspektiven auf „Sprache“ und sprachliches Können und Wissen. Im Rekurs auf verschiedene Traditionen der Gegenstandskonstitution in der Linguistik wird die Universalität der Sprachfähigkeit ebenso zum theoriebildenden Gesichtspunkt wie die spezifisch einzelsprachlich rückgebundene Organisation des Zeichensystems jeder Sprache.</p> <p>Die Aspekte der Sprachstruktur, des Sprachgebrauchs, der Sprachvariation und der Sprachgenese in Erwerb und Geschichte bilden dabei wechselseitig aufeinander verweisende Fragezusammenhänge.</p> <p>Inhaltlich werden unter den folgenden Stichworten Perspektiven auf Sprache und sprachliche Kompetenz integriert behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachstruktur und Sprachfähigkeit als Gegenstand der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik – Semiotik und sprachliche Zeichenhaftigkeit – Modelle der Sprachstruktur, Ebenen der Sprache: Phonologie/Graphematik, Morphologie und Lexik, Syntax, Text und Diskurs – Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Sprachstruktur – Konzepte des Spracherwerbs – Institutionale Bedingungen der Förderung und Entwicklung sprachlicher Kompetenz <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen: z.B. kompetenz- vs. normorientierte Sprachbegriffe, Rolle der Sprachbewusstheit im Erwerb, Konzeption didaktischer Grammatiken, Graphematik und Rechtschreibkompetenz; Textbegriffe in der Bildungsforschung etc. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Proseminaren des Einführungsmoduls integriert im Umfang von 4 LP erbracht.</p>			
	Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Proseminar, Tutorium		
Prüfungsform	<u>Modulbegleitende Prüfungen</u> modulabschlussende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	<u>A1</u> Vorlesung	<u>A2</u> Proseminar	<u>A3</u> Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90	40
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus <u>Modulbegleitende Prüfung, bestehend aus</u>	<p>A1 und A2: Eine modulabschlussende Klausur, die sich aus vorlesungsbezogenen und seminarbezogenen Aufgaben zusammensetzt (90 Min.).</p> <p><u>A1: Klausur (60 Minuten)</u></p> <p><u>A2: Zwei bis vier erfolgreich absolvierte Schreibübungen, die in Form eines Portfolios dokumentiert werden. Der genaue Umfang der Schreibübungen richtet sich nach der gewählten Form der Übungen. Art und Umfang der Schreibübungen werden von Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt.</u></p> <p><u>Die Teilprüfungen A1 und A2 müssen bestanden sein.</u></p> <p><u>Ausgleichsprüfung: Wird die Vorlesungsklausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte / „ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Vorlesung bezogene 60-minütige Klausur statt. Wurden die Schreibübungen nicht bestanden, eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</u></p> <p>Wiederholungsprüfung: Wird die Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/ausreichend) findet eine auf die Inhalte von Vorlesung und Proseminar bezogene 90-minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (60 Minuten).</p>		
	Die Modulabschlussnote	<p>A1 und A2: besteht zu <u>100%</u> aus der Note der Klausur <u>in A1</u>. Die Schreibübungen <u>in A2</u> werden mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.</p>		

Leistungspunkte	10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 60 Teilnehmer

II. In-Kraft-Treten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach Veröffentlichung in Kraft und gilt ab dem Sommersemester 2016.